

Betriebsrats- information



Mai 2017

DIAKONIEWERK OBERÖSTERREICH

50% Zuschlag bei ungeplanter 10. Stunde

In der Betriebsvereinbarung vom 1. April 2016 in Bezug auf §6 KV Diakonie heißt es: „...Die tägliche Normalarbeitszeit kann bei unregelmäßiger Verteilung auf bis zu 10 Stunden ausgedehnt werden. Für Mitarbeiter mit Dienstplan gilt dies im Rahmen geplanter Dienste...“

D.h., eine **ungeplante** 10. Stunde (z.B. Krankenhausfahrt mit BewohnerIn) gilt als Überstunde und ist mit 50% Zuschlag zu bewerten!

In der Praxis haben sich im vergangenen Jahr diesbezüglich aber Bewertungsfehler eingestellt. Zu beachten ist, dass eine zusätzliche ungeplante 10. Stunde vom HCM nicht automatisch bewertet wird (eine allfällige 11. Stunde aber schon). Somit wurde teilweise eine Bezuschlagung übersehen oder auch unter falschem Kürzel (z. B. K3 Dienstverlängerung = 35% Zuschlag) gebucht.

Wir möchten daher jene MitarbeiterInnen, bei denen 2016 ev. eine zusätzliche ungeplante 10. Stunde angefallen ist, ersuchen, die Bewertung im eigenen Interesse im Zeitprotokoll (HCM - Zeitmanagement) zu prüfen. Aufgetretene Buchungsfehler werden nach Meldung an die Personalabteilung rückwirkend richtiggestellt.

The screenshot shows the HCM interface for Diakoniewerk. The 'Zeitmanagement' tab is active, displaying a list of time entries for employee Weichselbaumer Berthold. The entry for 11.05.2017 at 07:00:00 (KO - Kommen) is highlighted. A comment field for this entry contains the text 'Achtung: 10.Stunde 50% Zuschlag! Danke.', which is circled in red. The interface also shows a calendar view for the week of 09.05.2017 to 16.05.2017, with 'X' marks indicating booked time on 09.05.2017 (Di) and 11.05.2017 (Do).

Für die Zukunft ist es hilfreich, bei der Zeitbuchungsergänzung via PEP im Kommentarfeld (siehe obige Grafik) auf den Zuschlag für die 10., 9 ½., ...Stunde zu verweisen (Mitdenken hilft!). Die Leitungen müssen dann zum Bewerten das (zwar irreführend, da „Kommen FREI“) K2 Symbol wählen, um den 50% Zuschlag zu buchen.